

# GEO *lino*

Das Magazin für junge Leser

Einmalig

Weshalb jede  
Handschrift  
anders ist s. 38

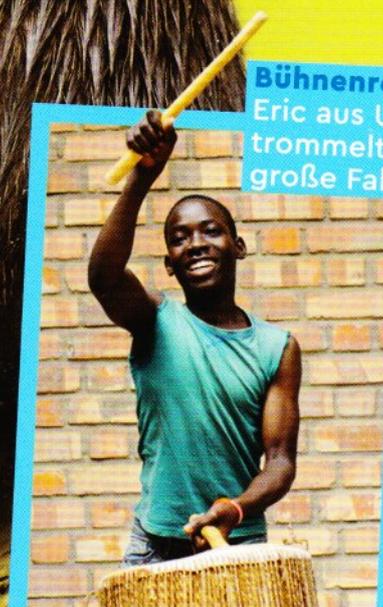
4 1941 7119042081 03

Warum Otter selbst bei Frost  
kein Wasser scheuen s. 12

# BADEMEISTER



Widerstand zwecklos:  
Die schlauesten Jäger  
im Tierreich s. 58



Bühnenreif:  
Eric aus Uganda  
trommelt sich auf  
große Fahrt s. 64



Treu bis in den Tod:  
Wie die Samurai jahrhundertlang  
Japan beherrschten s. 44

GEOLINO UNTERSTÜTZT **unicef**

# INHALT

**Angriff!**  
Delfine jagen  
in der Gruppe.  
Und Königs-  
tiger oder  
Treiberamei-  
sen? Lest  
selbst!



58

64

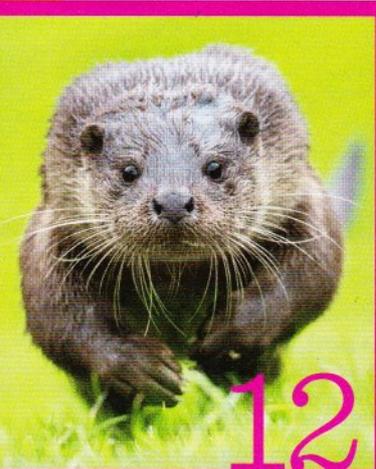


**UNICEF in  
Uganda:** Bald  
auf Tournee –  
Eric, das Tanz-  
talent!

44

## Samurai

Die japanischen Kämpfer  
hatten den Bogen raus:  
Sie waren gefürchtet



12

**Fischotter:** Diesen Kerl  
habt ihr noch nie gesehen?  
In freier Wildbahn ist  
das auch schwierig. Wir  
stellen ihn vor

04

<b>Gib mir 5</b> .....	3
Fünfmal staunen über – Pausen	
<b>Menschenskinder</b> .....	6
Vier Geschichten aus dem Leben der Kinder dieser Erde	
<b>TITELTHEMA Fischotter</b> .....	12
Kein Frust bei Frost! Fischotter kommen auch in der Kälte prima zurecht	
<b>Es ist angerichtet</b> .....	18
Was Chemie und Physik mit Kochen zu tun haben	
<b>Wie wir die Welt retten!</b> .....	22
Stichwort: Brillen	
<b>Das rätselhafte Labyrinth</b> .....	24
Für Pfadfinder, Fährtenfahnder, Spurensammler	
<b>Fest im Sattel</b> .....	28
Emilee aus den USA ist ein Cowgirl. Vieh treiben, Rodeo reiten? Ein Leichtes für das Mädchen	
<b>Rätselwelt</b> .....	36
Neunmal Kopferbrechen im Badezimmer	
<b>An die Stifte, fertig, los!</b> .....	38
Verschnörkelt, klar, schmal oder groß: Unsere Handschrift ist einzigartig. Wie entwickelt sie sich?	
<b>Ein Hoch auf die Rolltreppe!</b> .....	42
Auf geht's: Lest Spannendes über eine bewegende Erfindung	
<b>Samurai</b> .....	44
Sie waren die gefürchtetsten Krieger der Erde und Meister des Schwertkampfes: die japanischen Samurai	
<b>Die GEolino-Tipps – SPEZIAL</b> .....	52
Die besten Bücher des Frühlings	
<b>Werkstatt: Lesezeichen</b> .....	56
Zum Klammern, Stecken, Falten, Spannen: So bastelt ihr Lesezeichen für Lieblingsbücher	
<b>Angriff!</b> .....	58
Friss – oder stirb! Wie Tiere jagen	
<b>Planet Lino</b> .....	62
Die verrücktesten Nachrichten der Welt	
<b>UNICEF in Uganda</b> .....	64
Eric tanzt. So gut, dass er jetzt sogar auf Tournee gehen darf...	
<b>Ratekrimi</b> .....	68
Licht aus! – ein Fall für die »Wadenbeißer«	
<b>Hier schreibt ihr</b> .....	72
Eure Briefe und Fotos, Fragen und Antworten	
<b>Impressum</b> .....	73
<b>Vorschau</b> .....	74

Für alle, denen 76 Seiten nicht  
genug sind: Uns gibt es auch  
im Netz unter [www.geolino.de](http://www.geolino.de)



# UGANDA



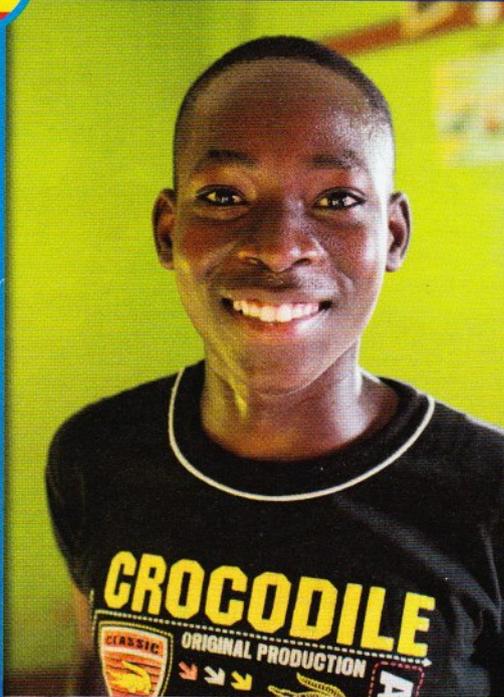
# BEREIT FÜR



**Region:** Ostafrika  
**Hauptstadt:** Kampala  
**Fläche:** 241 548 Quadratkilometer, zwei Drittel Deutschlands  
**Bevölkerung:** 42,8 Millionen  
**Davon Kinder:** 20,5 Millionen



KARTE: STEFANIE PETERS



GEOLino stellt in jeder Ausgabe ein UNICEF-Projekt vor. UNICEF ist das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, des Bundes aus fast allen Staaten der Erde. Mehr darüber erfährt ihr auf der Kinderseite des Hilfswerks [www.unicef.de/youth](http://www.unicef.de/youth)

In der Tanzschule Sosolya lernt **ERIC** (oben links) nicht nur Trommeln (oben rechts), **TANZEN** (großes Bild) und Theaterspielen. Er wohnt sogar hier – wie rund 80 andere Jungen und Mädchen. Einige von ihnen treten schon regelmäßig auf der **BÜHNE** auf – und verdienen damit Geld für die Tanzschule



Seit er sechs Jahre alt ist, tanzt Eric täglich. Inzwischen gehört der 14-Jährige zu den Besten in seiner **Tanzschule** Sosolya in Kampala, der Hauptstadt Ugandas. Deshalb bekommt er jetzt eine besondere Chance

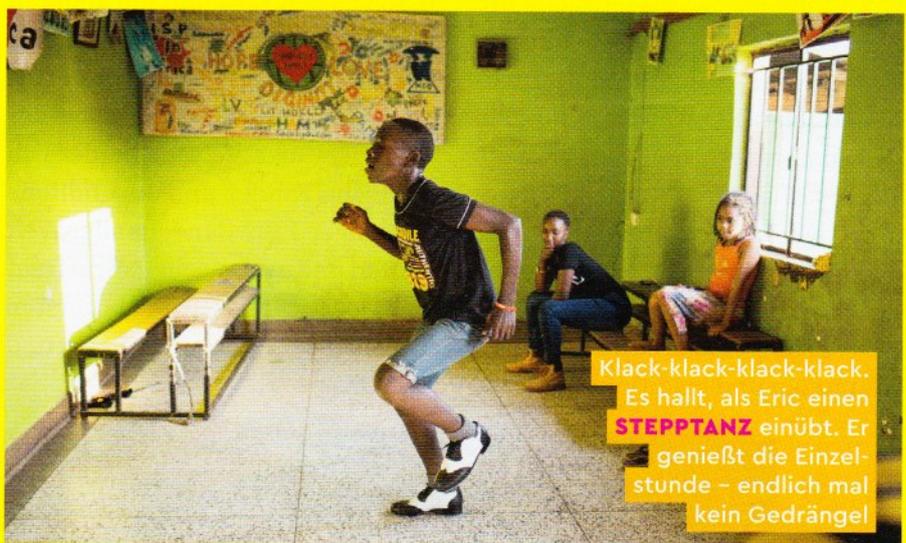
Text: Verena Linde Fotos: Anne Ackermann



Die **KINDERKULTUR-KARAWANE** ist ein von UNICEF gefördertes Projekt. Hier treffen Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Erdteilen aufeinander, zeigen Tänze und Theaterstücke und bringen sich gegenseitig etwas bei

Zu Hause, in der Tanzschule Sosolya, kennt man Eric so: stets ein Lächeln im Gesicht und eine Hand frei, um zu helfen. Der 14-Jährige, heißt es, habe ein großes Herz. So groß, dass seine ganze Familie hineinpasst – und in Eric's Fall will das etwas heißen! Denn Eric's Familie, das sind die Mitglieder der Tanzschule: rund 300 Kinder und 15 Erwachsene.

Vor acht Jahren noch lebte der Junge als das jüngste von sechs Geschwistern mit seinen Eltern in einem kleinen Haus in Ugandas Hauptstadt Kampala. Das, was sein Vater als Autowäscher verdiente, reichte oft nicht, um alle satt zu ▶

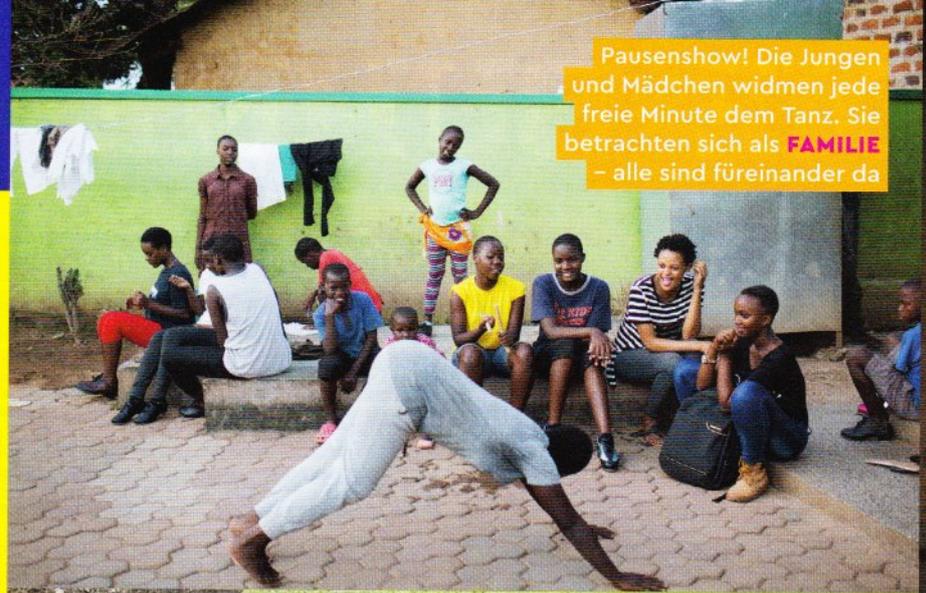


► bekommen. Eines Tages nahmen Erics Geschwister den Bruder mit zu einem Hinterhof. Dort schallte die Musik laut über den Asphalt, und eine Gruppe Kinder tanzte. Die Mädchen und Jungen zappelten jedoch nicht wild durcheinander. Sie zeigten eine Choreografie, bewegten Arme, Beine, Hüften und Köpfe im selben Rhythmus. Für Eric war sofort klar: Da wollte er mitmachen.

**S**either tanzt Eric täglich – und hat zugleich ein neues Zuhause gefunden. Denn Sosolya bietet den Schülern nicht nur Musik-, Theater- und Tanzunterricht, sondern nimmt Kinder aus armen Familien auch ganz bei sich auf. Rund 80 der 300 Tänzer wohnen sogar hier. Sosolya bietet ihnen genug zu essen, einen sicheren Schlafplatz, und von hier aus können sie sogar zur Schule fahren. Dafür wird die Tanzschule von UNICEF und anderen Hilfsorganisationen unterstützt.

Seine Mitschüler nennt Eric Brüder und Schwestern. Mit vielen von ihnen ist er von morgens um sechs bis abends um zehn zusammen. Schule, Tanzen, Hausaufgaben. Kochen, Abwaschen, Putzen. Bei Sosolya ist jeder Tag randvoll. Doch wer sich engagiert, wird belohnt, wie Eric. Zusammen mit vier anderen Tänzern darf er tatsächlich auf Tournee nach Deutschland!

Die fünfproben hart: Steptanz, Trommeln und traditionelle Tänze

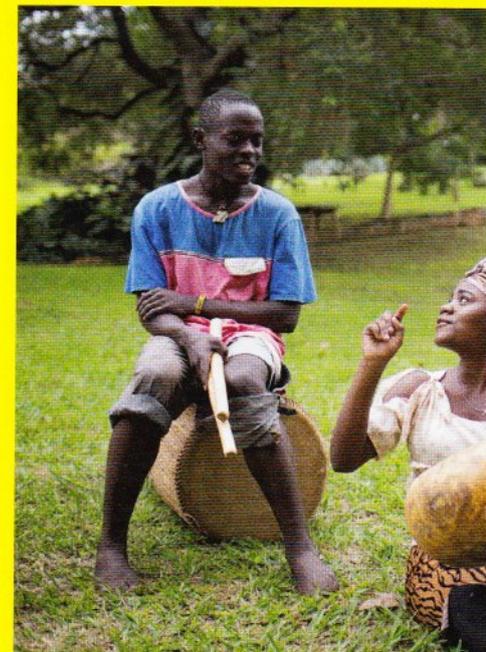


Pausenshow! Die Jungen und Mädchen widmen jede freie Minute dem Tanz. Sie betrachten sich als **FAMILIE** – alle sind füreinander da



Ein Topf für alle: Fast jeden Tag gibt es einen großen Pott **POSHO**, das ist ein Getreidebrei aus Maismehl, und dazu Bohnen. Ein typisch ugandisches Gericht

aus Uganda, sogar ein Theaterstück studieren sie ein. Mehr als zwei Monate werden Eric und die anderen mit ihrem Programm durch Deutschland touren und in 14 Städten auftreten. Denn sie machen mit bei der Kinderkultur-Karawane, bei der sich deutsche Kinder und Jugendliche mit jungen Künstlern aus aller Welt treffen und austauschen. Eric freut sich riesig – bald wird er zum ersten Mal in ein Flugzeug steigen und nach Deutschland fliegen...

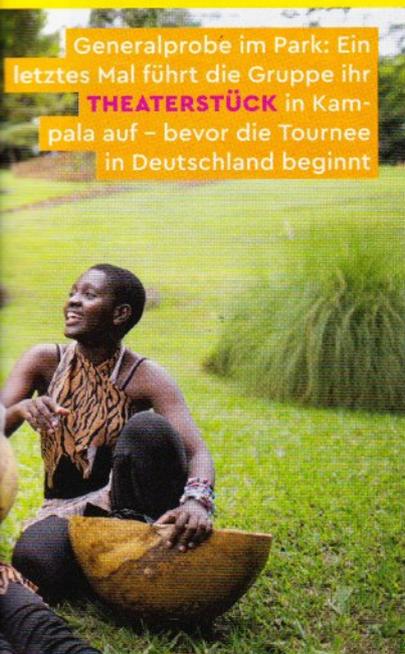


In der nächsten GEOlino-Ausgabe lest ihr, was Eric bei der Kinderkultur-Karawane in **DEUTSCHLAND** erlebt

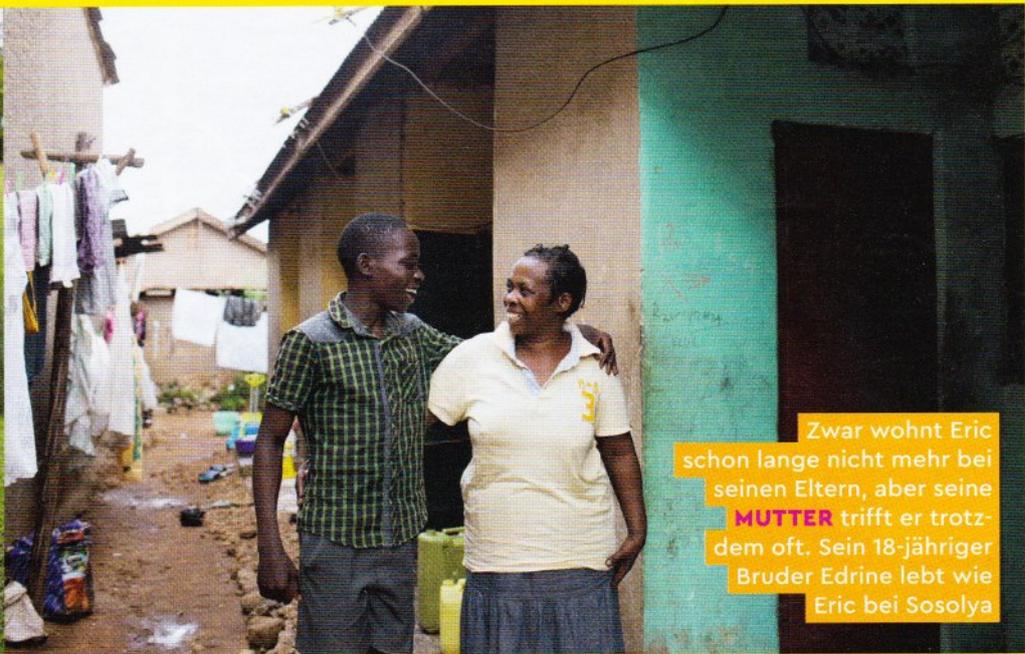




Einzelzimmer gibt es in der Tanzschule nicht. Allein in diesem **SCHLAFSAAL** übernachten mindestens zehn Kinder. Manchmal teilen sich sogar zwei Kinder ein Bett



Generalprobe im Park: Ein letztes Mal führt die Gruppe ihr **THEATERSTÜCK** in Kampala auf – bevor die Tournee in Deutschland beginnt



Zwar wohnt Eric schon lange nicht mehr bei seinen Eltern, aber seine **MUTTER** trifft er trotzdem oft. Sein 18-jähriger Bruder Edrine lebt wie Eric bei Sosolya